

NICHT ZUR FREIGABE, VERÖFFENTLICHUNG ODER VERBREITUNG IN DEN VEREINIGTEN STAATEN, KANADA, AUSTRALIEN ODER JAPAN ODER EINER ANDEREN GERICHTSBARKEIT, IN DER DIE VERÖFFENTLICHUNG RECHTSWIDRIG WÄRE

Greiner AG bestätigt, dass die Europäische Kommission die Phase II der Prüfung des bedingten Übernahmeangebots für Recticel SA einleitet

Kremsmünster, Österreich, 26. November 2021. Greiner AG bestätigt, dass die Europäische Kommission die Phase II der Prüfung des bedingten Übernahmeangebots für Recticel SA (Euronext: REC) eingeleitet hat. Ein Phase-II-Verfahren dauert bis zu 90 Arbeitstage und kann verlängert werden. Greiner wird weiterhin mit den zuständigen Stellen der Europäischen Kommission zusammenarbeiten.

Wie am 15. November 2021 mitgeteilt, wird Greiner seine Position bezüglich der aufschiebenden Bedingungen spätestens mit der Veröffentlichung der Ergebnisse der initialen Annahmefrist (wie unten erwähnt) überprüfen. Sollte Greiner die aufschiebende Bedingung, die eine behördliche Phase-I-Genehmigung erfordert, nicht aufgeben, würde das Angebot an die Recticel-Aktionäre erlöschen. In diesem Fall würde Greiner konstruktiv mit der Kommission zusammenarbeiten, um eine Phase-II-Genehmigung zu erhalten und beabsichtigt, ein neues Angebot zum Erwerb einer Mehrheit an Aktien der Recticel SA zu unterbreiten, falls und sobald die fusionskontrollrechtliche Freigabe erteilt wird. Sollte Greiner die aufschiebende Bedingung, die eine behördliche Phase-I-Genehmigung erfordert, aufgeben und das Angebot abschließen, darf Greiner gemäß gültiger Fusionskontrollvorschriften die angedienten Aktien erwerben, aber die Stimmrechte nicht ausüben, solange die Genehmigung nicht erteilt wurde.

Was den Aktienkaufvertrag mit der Compagnie du Bois Sauvage betrifft, wie im Prospekt vom 5. Oktober 2021 veröffentlicht, wird der Vertrag auch von der Europäischen Kommission aus fusionskontrollrechtlicher Sicht geprüft, obwohl deren Entscheidung keine aufschiebende Bedingung darstellt. Für den Fall, dass der Verkauf von der Europäischen Kommission untersagt werden sollte, wird Greiner die Anteile von Bois Sauvage erwerben, um zumindest die Anzahl der von Bois Sauvage erworbenen Anteile an Recticel unverzüglich an einen oder mehrere Dritte zu veräußern, die erforderlich ist, um die Einhaltung der geltenden Fusionskontrollgesetze sicherzustellen. Daher wird Greiner in jedem Fall verpflichtet sein, die Transaktion in dem fusionskontrollrechtlich zulässigen Umfang zu vollziehen und Aktionär von Recticel zu werden (d.h. unterhalb eines Aktienanteils, der eine Fusionsanmeldepflicht auslösen würde). Die Übertragung des Eigentums an den Aktien auf Greiner erfolgt erst mit dem Abschluss des Verkaufs, der nun in der ersten Hälfte des Jahres 2022 erwartet wird. Bis zum Abschluss des Verkaufs wird Bois Sauvage weiterhin die mit den Aktien von Recticel verbundenen Stimmrechte ausüben.

Greiner gibt außerdem bekannt, dass die ursprüngliche Annahmefrist des bedingten Übernahmeangebots statt bis zum 17. Dezember 2021 nun bis zum 7. Januar 2022 laufen wird. Mit dieser Verlängerung wird sichergestellt, dass zwischen der von Recticel SA für den

24. Dezember 2021 einberufenen Hauptversammlung und dem Ende der Annahmefrist zwei Wochen vergehen, wie es die Regeln für öffentliche Übernahmeangebote vorsehen. Auf dieser Grundlage werden die Ergebnisse der ersten Annahmefrist voraussichtlich am 14. Januar 2022 veröffentlicht.

Ein Nachtrag zum Prospekt wird voraussichtlich nach der von Recticel SA für den 6. Dezember 2021 einberufenen Aktionärsversammlung veröffentlicht.

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung darf nicht in Ländern oder Gebieten veröffentlicht, verteilt oder verbreitet werden, in denen ihre Veröffentlichung oder die in dieser Pressemitteilung erwähnten Angebote rechtswidrig wären oder eine Registrierung oder eine andere Einreichung von Dokumenten erfordern würde. Jeder, der im Besitz dieser Pressemitteilung ist, hat es zu unterlassen, sie in den betreffenden Ländern und Territorien zu veröffentlichen, zu verteilen oder zu verbreiten.

Diese Pressemitteilung darf nicht in den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien oder Japan veröffentlicht, verteilt oder verbreitet werden. Das öffentliche Übernahmeangebot, auf das in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird, wird sich weder direkt noch indirekt auf die Vereinigten Staaten erstrecken und wird keine juristischen Mittel (wie die Post, Telefonnetzwerke, Finanzmärkte, das Internet oder andere Mittel) der Vereinigten Staaten nutzen. Diese Pressemitteilung stellt keine Ausweitung der in dieser Pressemitteilung erwähnten Angebote auf die Vereinigten Staaten, Kanada, Australien oder Japan dar.

Darüber hinaus stellt diese Pressemitteilung weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten in den Vereinigten Staaten oder in einer anderen Gerichtsbarkeit dar.

Diese Pressemitteilung ist eine Übersetzung der englischen Originalversion. Im Falle einer Abweichung ist die englische Version maßgebend.

Weitere Informationen:

Medien:

Greiner AG	+43 664 8850 8951
Stefan Grafenhorst	
<i>Head of Group Communications and Sustainability</i>	
Paul Scott, Brunswick Group	+49 1723000703
Jorick Albers, Brunswick Group	+32 474980898
Gilbert Rukschcio, Pantarhei (AT)	+43 66488656460

Investoren:

BNP Paribas	
Gabriel Englebert	+32 2 228 9691
Marc Demuth	+33 1 4298 0779

DF King	
David Chase Lopes	+33 1 80 95 68 74
David.chaselopes@dfkingltd.co.uk	

Rufnummer für Privatanleger in Belgien (kostenlose belgische Telefonnummer)	0800 74 972
---	-------------

Georgeson
Christine Genin
christine.genin@georgeson.com

+33 1 42 60 36 54

++++

Über Greiner

Greiner mit Sitz in Kremsmünster zählt mit den vier operativen Sparten Greiner Packaging, Greiner Bio-One, Greiner Extrusion und NEVEON (ehemals Greiner Foam) zu den führenden Schaumstoffproduzenten und Kunststoffverarbeitern für die Verpackungs-, Möbel-, Sport- und Automobilindustrie, für die Medizintechnik, den Pharmabereich sowie zu den führenden Herstellern von Extrusionslinien, Werkzeugen und Komplettanlagen für die Profilextrusion. Greiner erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 1,930 Milliarden Euro und beschäftigte über 11.000 Mitarbeiter an 139 Standorten in 34 Ländern. Vorstandsvorsitzender ist Axel Kühner, Finanzvorstand ist Hannes Moser.

www.greiner.com